

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Erwachsene mit Asperger-Syndrom

Musikalische Vorkenntnisse:

nicht erforderlich

Kosten:

entgeltfrei

Projektzeitraum:

5. Zyklus: 9. Januar bis 27. März 2019,
12 Termine, incl. 3 Probestunden

Termine:

Die Gruppensitzungen finden Mittwochnachmittag zwischen 15 und 18 Uhr statt. Die genauen Uhrzeiten werden im Anschluss an die Vorgespräche festgelegt und bekannt gegeben.

Start: Mittwoch, 09.01.2019

Gruppenstärke:

max. 6 Personen (2 Gruppenleiter/innen,
2-4 Teilnehmer/innen)

Anmeldefrist: 31.12.2018

Kontakt, Anmeldung und Vorgespräch:

Prof. Dr. Susanne Bauer

Telefon: (0)30 - 3185 2552

E-Mail: sbauer@udk-berlin.de

Ort:

Universität der Künste Berlin
Masterstudiengang Musiktherapie
Mierendorffstraße 30
10589 Berlin
Raum 210 / 212

Lage im [Stadtplan ansehen](#)



Eck-Gebäude - Mierendorffstraße 30

Fahrverbindungen:

U-Bahn: U7 bis U Mierendorffplatz
Bus: M27 bis U Mierendorffplatz
Bus: X9 bis Quedlinburger Straße

In Zusammenarbeit mit:

Masterstudiengang Musiktherapie,
Fachärzte/innen, Psychotherapeuten/innen,
Aspies e.V. - Selbsthilfeorganisation von und für
Menschen im Autismus-Spektrum



Universität der Künste Berlin
Berlin Career College

Gemeinsam Spielen:

**Musik und Musiktherapie
für Erwachsene mit
Asperger-Syndrom**



5. Zyklus

Beginn: 9. Januar 2019

Musik und Musiktherapie

Musik spielt im Leben vieler Menschen eine wichtige Rolle. Sie dient dem Selbstausdruck, der Befriedigung künstlerischer und kreativer Bedürfnisse, sie stärkt den Selbstwert und dient dem Gemeinschaftssinn. Menschen singen gemeinsam in Chören oder spielen in Orchestern, Bands und Improvisationsgruppen.

Die Musiktherapie ist ein erlebnisorientiertes therapeutisches Verfahren, bei dem die Musik als nonverbales Medium zur Förderung seelischer Gesundheit und persönlicher Entwicklung genutzt wird. Beim gemeinsamen Spielen auf Instrumenten, beim Singen oder über das Hören von Musik können neue und hilfreiche Erfahrungen gemacht werden. In der im Projekt angewandten Musiktherapie geht es um Wahrnehmung, Ausdruck, Interaktion und Erleben. Instrumente aus der ganzen Welt laden zum Anfassen, Ausprobieren und gemeinsamen Spielen ein. Über musikalische Elemente wie Klang, Melodie, Dynamik und Rhythmus kann Kontakt zu anderen aufgenommen und kommuniziert werden. Gefühle und Körperspannungen können wahrgenommen und im Anschluss an eine Übung verbalisiert werden.

Die von uns angebotenen Aktivitäten richten sich an erster Stelle nach den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer/innen. Dabei werden sensorische Besonderheiten und das Bedürfnis nach Struktur genauso berücksichtigt wie der Wunsch nach individuellem musikalischen Ausdruck.

Das Projekt hat einen inklusiven Charakter, indem sich Menschen mit und ohne Autismus begegnen, gemeinsam spielen und ihre besonderen Eigenarten kennen- und schätzen lernen.

Musikalische Aktivitäten im Gruppensetting

Klangerleben und Improvisation

Die im Raum stehenden Musikinstrumente und ihre Klangeigenschaften werden vorgestellt und von den Teilnehmer/innen ausprobiert. Welche Klänge sind angenehm, welche weniger? Die Musiktherapeutin macht Spielvorschläge und die Teilnehmer/innen wählen die für sich passenden Instrumente aus. Melodie, Harmonie und Rhythmus bilden die Grundlagen für angenehme musikalische Erfahrungen und gemeinschaftliches Tun. Die Vorschläge der Musiktherapeutin werden nach und nach durch Ideen und Wünsche der Gruppenmitglieder ergänzt. Improvisationen können über gemeinsame Vorstellungen, wie Bilder aus der Natur, oder ganz ohne Vorgaben, frei und spontan, entstehen.

Liedgestaltung

Bekannte Lieder und Musikstücke werden auf passende einfache Weise arrangiert und variiert. Im Mittelpunkt des musikalischen Ausdrucks steht das gemeinsame Ausprobieren und Entwickeln von Spielideen.

Gemeinsames Musikhören

Die Musiktherapeutin oder die Teilnehmer/innen bringen ausgewählte Musikstücke mit und tauschen sich über ihre musikalischen Vorlieben aus.

Bandspiel

Eigene oder bekannte Musikstücke und Lieder werden erarbeitet und eingeübt. Je nach Titel, Song und Stilistik hat jeder in der „Band“ seinen festen Platz und eine musikalische Aufgabe, wie z.B. die, in der Rhythmusgruppe mit einem Bassinstrument das musikalische Fundament zu legen. Es können Personen mit und ohne musikalische Vorerfahrung teilnehmen.

Eigene Instrumente und Texte können mitgebracht werden. Mit Einverständnis der Teilnehmer/innen kann auf eine Aufnahme der erarbeiteten Stücke oder eine Aufführung in geschütztem Rahmen hingearbeitet werden.

Durchführung:

Prof. Dr. Susanne Bauer, Studiengangsleiterin des Masterstudiengangs Musiktherapie, Musiktherapeutin, Dipl. Psychologin und systemische Familientherapeutin

Studierende (Masterstudiengang Musiktherapie)

Weitere Angebote:

Musikalische Aktivitäten im Einzelsetting

Musiktherapeutische Einzelsitzungen zur Vorbereitung der Teilnahme an den Gruppenstunden.

Einzelinstrumental- und Gesangsunterricht zur Förderung musikalisch-kommunikativer Kompetenzen.

Durchführung:

Studierende (Masterstudiengang Musiktherapie)

Termine nach Vereinbarung